

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 14. Juni 2018

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Hotel und Ferienappartements am alten Seestern

Der Abriss der Seestern-Ruine und der Bau eines Hotels sowie der Bau einer Ferienappartementanlage rücken in greifbare Nähe. Denn am Donnerstagabend stimmte der Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss einstimmig dafür, die planungsrechtlich erforderlichen Schritte dafür einzuleiten. Vorausgegangen war am Dienstagabend der entscheidende Beschluss der Stiftung Franz Sales Haus in Essen, am See ein barrierefreies, integratives Vier-Sterne-Hotel mit bis zu 80 Zimmern zu planen. Darin sollen dann auch mindestens 40 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen vorgesehen sind. Ein ähnliches Hotel gibt es bereits seit 2012 in Essen.

Vorgesehen sind in dem neuen dreistöckigen Hotel ein Restaurant mit Tagungsräumen, eine Saunananlage, im Außenbereich eine Minigolfanlage bzw. eine Outdoor-Fitnessanlage. In den nächsten Monaten, so erklärte Hubert Vornholt, Vorstandsvorsitzender von Franz Sales Haus, werden nun konkretere Analysen und Pläne erarbeitet, um das Projekt voranzutreiben. Er nannte keine konkrete Investitionssumme, sprach aber von einem „zweistelligen Millionenbetrag“.

Die Stadtverwaltung stand mit Franz Sales Haus seit 2015 in Kontakt, die dann 2017 klar gestellt hatte, das geplante Hotel nur dann zu bauen, wenn klar ist, dass die Ruine abgerissen wird. Diesbezüglich nutzte Baudezernentin Anette Brachthäuser im gleichen Jahr die Expo-Real in München, um Vertreter der Seestern GmbH und den Projektentwickler Michael Kirchner aus Telgte an einen Tisch zu bringen. Dazu Baudezernentin Anette Brachthäuser: „Wir sind wirklich sehr froh, dass wir nun eine Lösung gefunden haben, die alle Seiten mittragen können. Denn wir alle hatten und haben ein gemeinsames Ziel, die Ruine endlich zu beseitigen.“

Die Eigentümerin der Seesternruine, die Seestern GmbH & Co.KG, soll die Möglichkeit erhalten, auf dem Gelände des alten Hotels eine vierstöckige Ferienappartementanlage zu erstellen. Sie sagt im Gegenzug zu, dass die Ruine des ehemaligen Hotels abgerissen wird, nachdem das Bebauungsplanverfahren so weit fortgeschritten ist, dass die genannten Ziele auch wirklich realisiert werden können. Diese Zusicherung soll seitens der Seestern GmbH & Co.KG zudem noch durch einen gesonderten notariellen Vertrag rechtssicher und vollstreckbar beurkundet werden.